

Buchdrucker-Monitoring 2019

Aktuelle Situation, Fangzahlen und Prognose KW 37 (9.-15.9.)



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Fangzahlen vom 16.9.



Foto: Frank, FAWF: aktuelles Brutgeschehen, Hochspeyer

Einschätzung der FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

(Änderungen zum letzten Bericht bzw. besondere Hinweise in blau)

Aktuelle Situation:

Während die Fangzahlen im Pfälzerwald – trotz der aktuell warmen Temperaturen – auf dem niedrigen Vorwochen-Niveau blieben (Ø 129 Käfer / Falle), stieg die Schwärmaktivität im Hunsrück nach der kühlen Vorwoche nochmals markant an (Ø 460 Käfer / Falle). Selbst hoch gelegene Fallenstandorte auf ca. 600-650 m ü.NN. registrierten dort noch für Mitte September ungewöhnlich hohe Anflüge; ein Indiz für die anhaltend hohe Populationsdichte und die damit verbundene Brutraumkonkurrenz der fertig entwickelten F2-Käfer. In tieferen Lagen, z.B. am Standort Hochspeyer auf 370 m ü.NN., sind es bereits F3-Käfer, welche sich ab ca. Anfang August entwickelten und nun größtenteils ausflugsfertig sind. Ein Teil dieser Käfer sucht sich geeignetere Winterquartiere, also weniger dicht besiedeltes liegendes Material oder bereits befallene stehende Fichten, in welche sie sich einbohren und überwintern; nur im Notfall kommt es zur aktiven Bodenüberwinterung. Für einen erfolgreichen Neubefall stehender Fichten reicht die Menge der Käfer aufgrund der bereits initialisierten Diapause und der damit wegfallenden pheromongesteuerten Aggregationsfähigkeit in aller Regel nicht mehr aus. Damit gehen die aktuell schwärmenden Käfer auch ein gewisses Risiko ein, kein geeigneteres Winterquartier zu finden – die Überwinterungswahrscheinlichkeit dieser relativ geringen Teilpopulation ist somit reduziert.

Ausblick für die kommende Woche:

Da sich die Temperaturen bis einschließlich dem kommenden Wochenende auf weiterhin für diese Jahreszeit hohem Niveau halten (Tages-Maxima von 16-25°C), werden nochmals einige Käfer fliegen. Die Nachttemperaturen, welche einen entscheidenden Einfluss auf die Aktivität haben, liegen ab heute jedoch wieder deutlich tiefer (landesweit mehrere Tage <8°C) und werden die Fangzahlen Richtung Monatsende absenken.

Schlussfolgerungen für das Management:

Ein aufmerksames Monitoring auf (August-)Stehendbefall und rechtzeitiges Sanieren und Abfahren (bzw. Hacken oder Entrinden) der Befallsbäume sind trotz sinkender Schwärmaktivität weiterhin Pflicht! Einerseits verhindert man damit einen womöglich noch stattfindenden Ausflug fertiger Käfer, andererseits bedeutet eine Sanierung zu einem frühen Zeitpunkt im Herbst, dass die Rinde noch größtenteils anhaftet und damit die überwinterrungswilligen Käfer aus dem System entnommen werden.

Jeder ab jetzt erkannte potentielle Überwinterungsbaum wird die Situation im kommenden Jahr entschärfen!

Literaturhinweis

John R, Delb H, Hielscher K, Hurling R, Lobinger G, Niesar M, Otto LF, Petercord R, Thiel J (2016) Borkenkäfer an Nadelbäumen - erkennen, vorbeugen, kontrollieren. aid-infodienst Heft 1015/2016. 8. Auflage, 56 S.

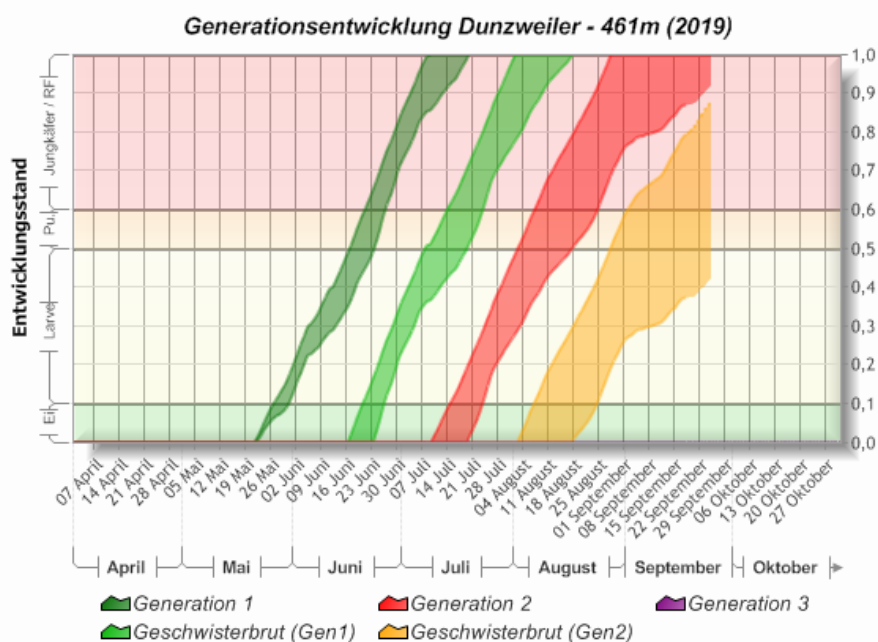
Link zum PHENIPS Datenmodell Buchdruckerentwicklung mit Prognose

<http://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/>

Hinweise zur Nutzung der PHENIPS-Anwendung:

- Im Topmenü „PHENIPS Online Monitoring“ auswählen und dann über „(Deutschland)“ zur Rheinland-Pfälzischen/Saarländischen Seite wechseln.
- Im linken Menü das Feld „Waldklimastationen“ anklicken.
- Im weißen Feld oberhalb der Grafik die gewünschte Waldklimastation auswählen und mit „Set“ bestätigen.
- Die Grafik zeigt den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf bis zum aktuellen Datum an und als gepunktete Linien die Prognose für die folgende Woche.
-

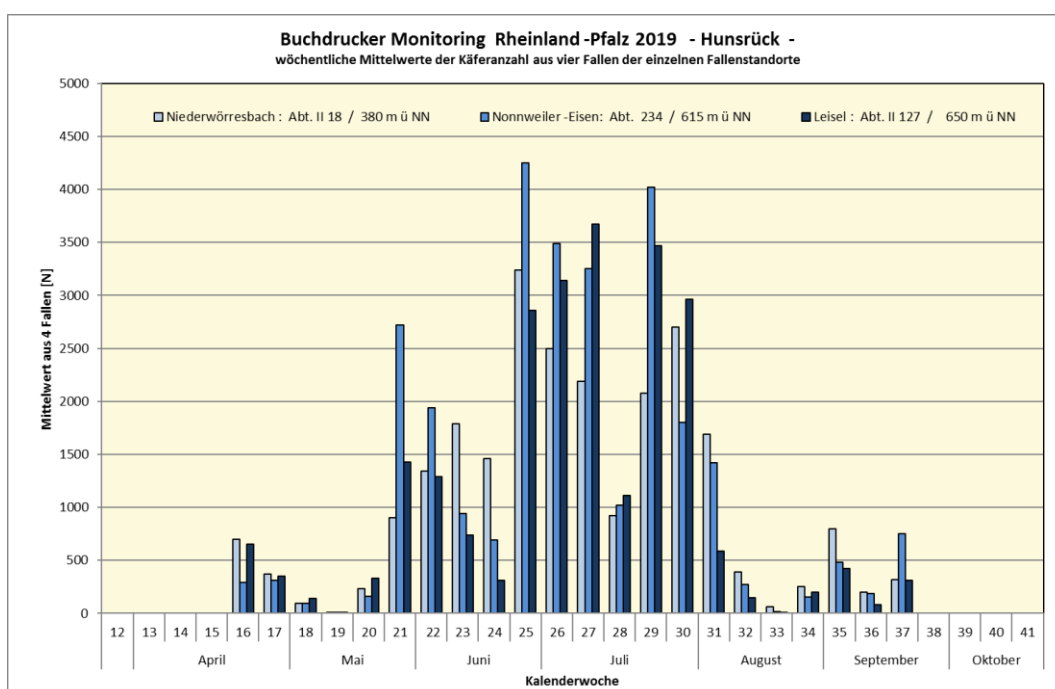
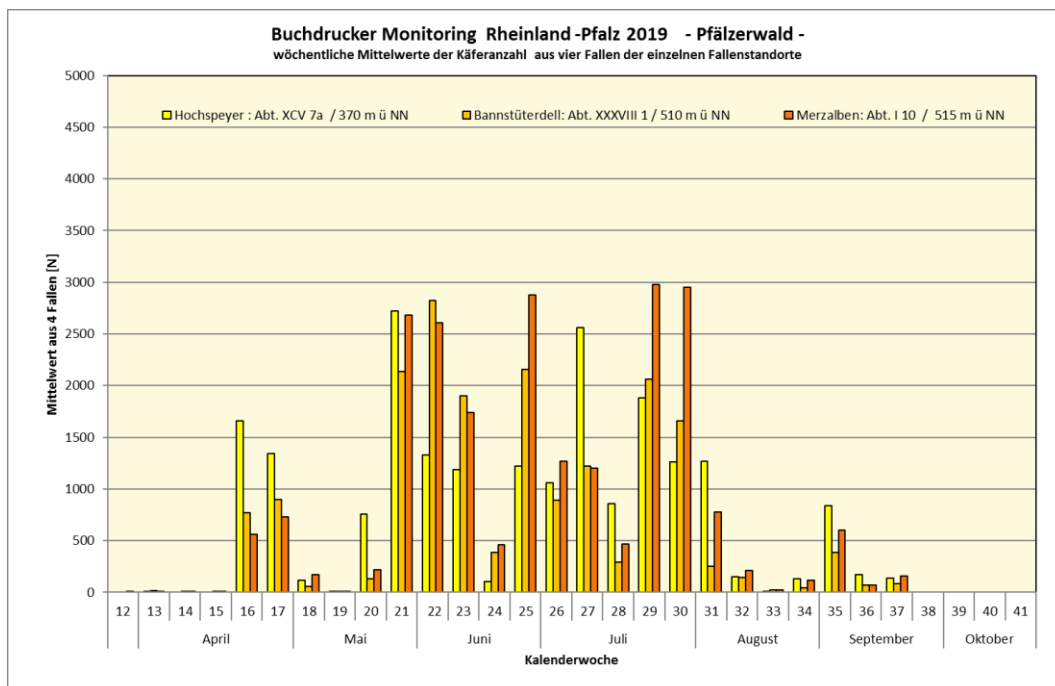
Beispiel:





Prognose der Entwicklung für die nächsten 7 Tage:

Schwärmbeginn	01.5.2019
Anzahl möglicher Schwärmtage nach Schwärmbeginn	89
Anzahl möglicher Schwärmtage in den nächsten 7 Tagen	0
Hauptflugphase / Befallsbeginn	22.5.2019
Anlage der Geschwisterbrut	17.6.2019
Anlage der 2. Generation	10.7.2019
Anlage der Geschwisterbrut der 2. Gen.	03.8.2019
Anlage der 3. Generation	n.n.b.





Impressum:

Text zur aktuellen Situation: FVA Freiburg, Abt. Waldschutz

Fotos und Grafiken zu Fangzahlen und Klimadaten: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge,
Forschungsbereich Waldschutz

Ergänzungen und Redaktion: ZdF, Ref. 4.2, Arbeitsbereich Waldschutz

Neustadt a.d.Wstr. 18.09.2019